

NATIONAL-BANK schüttet 10,65 Mio. € an ihre Aktionäre aus

- **Hauptversammlung bestätigt Dividendenvorschlag von 0,80 € je Aktie – Dividendenkontinuität unterstreicht Stabilität des Geschäftsmodells**
- **Hohe Anerkennung der Aktionäre für Vorstand und Aufsichtsrat**
- **Friedrich P. Kötter in den Aufsichtsrat gewählt**
- **Gelungener Start ins Jahr 2018**

9. Mai 2018. Zahlreiche Anteilseigner mit einer Stimmenpräsenz von 67 % waren der Einladung der NATIONAL-BANK zur heutigen Hauptversammlung in die Philharmonie Essen gefolgt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2017. 99,9 % der Stimmen folgten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn in Höhe von 10,65 Mio. € für die Zahlung einer Dividende von 0,80 € je Aktie zu nutzen.

- **Hauptversammlung bestätigt Dividendenvorschlag von 0,80 € je Aktie – Dividendenkontinuität unterstreicht Stabilität des Geschäftsmodells**

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes: "Erneut können wir 10,65 Mio. € an unsere Aktionäre ausschütten, was einer Quote von rund 67 % entspricht. Damit hat die Bank seit 2007 in keinem Jahr weniger als 0,80 € je Aktie an Dividende gezahlt, ein Ergebnis, das Solidität und Nachhaltigkeit unseres geschäftlichen Selbstverständnisses belegt. Angesichts der großen Unwägbarkeiten, die sich aus den komplexen, vor allem zinspolitisch induzierten Rahmenbedingungen ergeben, ist es im Interesse unserer NATIONAL-BANK sowie unserer Kunden und Eigentümer unverändert richtig und wichtig, unser Kapital weiter zu stärken. Dementsprechend haben wir 5,2 Mio. € vorab den Gewinnrücklagen zugeführt."

- **Hohe Anerkennung der Aktionäre für Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Abstimmungsergebnisse zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zeugen erneut vom großen Vertrauen der Aktionäre in die Leitung der Bank. So wurden sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat mit knapp 93 % Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt. Lange: "Das sind exzellente Ergebnisse, die die hohe Anerkennung unserer Aktionäre für das Geleistete widerspiegeln."

- **Friedrich P. Kötter in den Aufsichtsrat gewählt**

Friedrich P. Kötter, Vorsitzender des Verwaltungsrates der KÖTTER Unternehmensgruppe, wurde von der Hauptversammlung mit 92,3 % erstmalig in den Aufsichtsrat der NATIONAL-BANK gewählt. Kötter folgt Dr. Friedrich Janssen, der im Einklang mit seiner langjährigen Planung für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Bestätigt wurden Dr. Klaus Engel mit 92,8 % und Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Peter Keitel ebenso mit 92,8 %, die dem Aufsichtsrat für weitere drei Jahre angehören.

In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Reinhold Schulte als Vorsitzender des Aufsichtsrates einstimmig wiedergewählt. Der Vorstandsvorsitzende unterstrich, dass Schultes Wahl zu seiner nunmehr achten Amtszeit als Vorsitzender des Aufsichtsrates Ausdruck von Verlässlichkeit und Kontinuität sei.

- **Gelungener Start ins Jahr 2018**

Zuversichtlich zeigte sich der Vorstandsvorsitzende auch für das laufende Geschäftsjahr. Lange: "Die ökonomische Entwicklung ist mit einem voraussichtlichen Wachstum von etwa 2,2 % in außerordentlich starker und zugleich nachhaltiger Verfassung, die bis in das kommende Jahr tragen wird. Für unsere NATIONAL-BANK war das erste Quartal 2018 durchaus erfreulich. Die Kredit- und Einlagevolumina sind stabil, desgleichen die Erträge und Kosten. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir erneut ein ordentliches Ergebnis."

Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher

Telefon: 0201 8115-519

E-Mail: gregor.stricker@national-bank.de

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.200 Anteilseignern entfallen 46% des Grundkapitals auf institutionelle und 54% auf private Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, auch wenn der regionale Fokus auf den Regionen an Rhein und Ruhr sowie im Bergischen Land und Münsterland liegt.